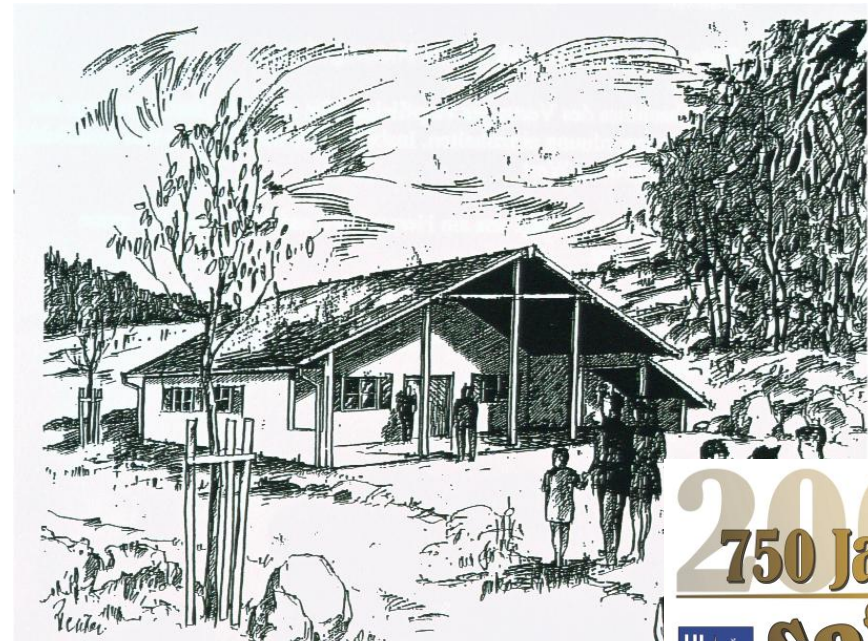


Benutzungsordnung

für die
Begegnungsstätte mit Grill
in Saffig



2008
750 Jahre
Saffig

Schulferien in Rheinland-Pfalz

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, dass Sie sich für die Begegnungsstätte mit Grill der Ortsgemeinde Saffig entschieden haben, um Ihre Feier durchzuführen.

Dazu wünschen wir Ihnen viel Freude und ein gutes Gelingen.

Was erwarten Sie von uns?

Termintreue bei gebuchten Terminen!

Wir stellen Ihnen die sauberen Räumlichkeiten mit allen
Einrichtungsgegenständen
und Inventar zu einem fairen Preis zur Verfügung.

Bei Fragen und Wünschen stehen wir Ihnen gerne mit zur Seite.

Was erwarten wir von Ihnen?

Pflegliche Nutzung der Räumlichkeiten, Einrichtung und Inventar

Gründliche Reinigung der gesamten Begegnungsstätte nach der
Nutzung

Pünktliche Übergabe der Begegnungsstätte

Dirk Rohm
Ortsbürgermeister

Jahr	Weihnachten	Ostern	Sommer	Herbst	Weihnachten
2012		29.03.- 13.04.	02.07.- 10.08.	01.10.- 12.10.	20.12.- 04.01.

Notizen

Verschiedene Arten zu feiern



Hochzeitsfeier



I. Allgemeines

1. Die Benutzung der Begegnungsstätte mit Grill (Grillhütte), sowie der dazugehörenden Anlagen und Einrichtungsgegenstände wird durch die Gemeindeverwaltung koordiniert.
2. Die Benutzungswünsche/Termine werden in der Reihenfolge des Antragseinganges berücksichtigt.
Eine Reservierung durch Saffiger Bürger für ortsfremde Personen ist verboten und berechtigt die Gemeinde jederzeit zur Stornierung des Termines.
Die Grundschule Saffig (je Schulklasse) sowie der Kindergarten Saffig haben jährlich (Kalenderjahr) einen Termin in der Woche (Montag – Donnerstag) frei (ohne Entgelt.)
Das gleiche gilt für die Jugendorganisationen der örtlichen Vereine (bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres) Die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes sind einzuhalten.
3. Die Begegnungsstätte und die Einrichtungsgegenstände sind pfleglich zu behandeln. Die abgestimmten Nutzungszeiten (Dauer der Benutzung) sind einzuhalten. Als Nutzungstag gilt der Kalendertag der Veranstaltung ab 11.00 Uhr bis zum nächsten Tag 10.45 Uhr.
Die Reinigung der Anlage hat bis um 10.15 Uhr am Tag des Nutzungsende abgeschlossen zu sein, um die Übergabe an den Nachfolgemietler zeitgerecht durchführen zu können.
4. Vertreter der Ortsgemeinde bzw. deren Beauftragten ist der Zugang zu der Begegnungsstätte jederzeit zu gestatten. Deren Anweisungen ist Folge zu leisten. Bei erheblichen Verstößen gegen die Nutzungsbedingungen ist die Ortsgemeinde berechtigt, dass Vertragsverhältnis nach erfolgter Abmahnung ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen. Der Benutzer ist in diesem Fall zur sofortigen Räumung der Begegnungsstätte sowie der gesamten Anlage verpflichtet.

VII. Wichtige Rufnummern

Gemeindeverwaltung Saffig 02625/957340
Ochtendunger Str. 10
(Terminabsprache, Buchung, Mietvertrag)

Begegnungsstätte Saffig 02625/5344

Getränkervertrieb Willi Klein OHG

Blumenstraße 14
56626 Andernach-Miesenheim
Telefon: 02632/5608
Telefax: 02632/73211
e-mail: getraenke-klein@t-online.de
Homepage: www.getraenke-klein.info

Getränketreff Walter Döpgen

Neuwieder Straße 17 a, 56648 Saffig
Telefon: 02632 / 6338

Frau Sabine Neumann 02625/5116
(Übergabe u. Abnahme der Begegnungsstätte)

VIII. Ausnahmen

In besonderen Fällen kann der Ortsbürgermeister Ausnahmen von den Bestimmungen dieser Nutzungsordnung zulassen.
Eine Ausnahme ist jedoch nicht bezüglich der besonderen Bestimmungen möglich.

IX. Inkrafttreten

Diese Nutzungsordnung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
Gleichzeitig wird die Nutzungsordnung vom 01.01.2007 außer Kraft gesetzt.

gez.
Dirk Rohm
Ortsbürgermeister

VI. Sonstiges

1. Der Benutzer ist für die Entsorgung der während der Benutzungszeit entstehenden sämtlichen Abfalls selbst verantwortlich.
2. Sämtliche mitgebrachten Gegenstände (Dekoration, Essensbehälter etc.) sind vom jeweiligen Benutzer am Ende der Veranstaltung mitzunehmen.
3. Dekorationen darf nur an den dafür vorgesehenen Haken, die im gesamten Raum verteilt angebracht sind, aufgehängt werden.
4. Offenes Feuer ist nur außerhalb des Gebäudes an dem dafür vorgesehenen Platz (Feuerstelle) zulässig. Speisen dürfen innerhalb des Gebäudes nur in der Küche zubereitet werden. Das Aufstellen eines Grills, auch eines Tischgrills, innerhalb des Gebäudes ist verboten.
5. Veränderungen an den Einrichtungsgegenständen, mit Ausnahme der Bestuhlung, sind nicht gestattet. Eine Veränderung der Einrichtung im Raum in der Dachschräge ist nicht gestattet.
6. Sollte der Benutzer für seine Veranstaltung von den Gästen Eintrittsgelder oder sonstige Gebühren erheben, so ist dies der Ortsgemeinde vor Beginn der Veranstaltung mitzuteilen. Die Ortsgemeinde behält sich das Recht vor, dafür diesen oder anderen Fälle eine höhere Benutzungsgebühr zu verlangen.
7. Es ist nicht gestattet, in der Begegnungsstätte zu übernachten. Das Aufstellen von Zelten ist nur nach vorheriger Absprache mit der Gemeindeverwaltung zulässig.
8. Fahrzeuge sind auf den dafür vorgesehenen Parkflächen abzustellen. Eine Ausnahme gilt nur zum Be- und Entladen.
9. Es ist verboten, im Außenbereich der Begegnungsstätte Beschallungsanlagen zu betreiben. Bei Beschallung in der Begegnungsstätte ist die Lärmschutzverordnung einzuhalten. Ab 22:00 Uhr ist eine Beschallung auch innerhalb der Begegnungsstätte nur noch in Zimmerlautstärke zulässig. Bei Verstoß wird die Kautions einbehalten.
10. Plomben bzw. Sicherungsetiketten im Bereich der Elektroverteilung dürfen nicht entfernt bzw. beschädigt werden. Bei Nichtbeachtung ist die Ortsgemeinde berechtigt, die Elektroinstallationsanlage durch eine Fachfirma überprüfen zu lassen. Die entstehenden Kosten sind zu übernehmen.
11. Die örtlich angebrachten Hinweise sind zu beachten.
12. In der Begegnungsstätte sind sie unter der Tel- Nr. 02625/5344 zu erreichen.



II. Haftung und Beschädigung

- a. Bei Abschluss des Mietvertrages bestätigt der Benutzer schriftlich, dass er auf die Benutzungsbedingungen hingewiesen wurde und diese anerkannt werden.
- b. Dem Benutzer werden die Begegnungsstätte und die Einrichtungsgegenstände in dem Zustand überlassen, in dem sie sich befinden. Der Benutzer ist verpflichtet, die Begegnungsstätte sowie die Einrichtungsgegenstände bei Übernahme auf ihre ordnungsgemäße Beschaffenheit zu überprüfen. Er hinterlegt hierfür eine Kautionshöhe von 250,00 Euro. Dieser Betrag ist in Form eines Schecks oder in bar zu hinterlegen. Eine Untermietung bzw. kostenlose Überlassung der Begegnungsstätte und der Einrichtungsgegenstände an Dritte ist nicht gestattet.
- c. Die Verkehrssicherungspflicht während der Mietzeit geht auf den Benutzer über. Der Benutzer stellt die Ortsgemeinde von Schadensersatzansprüchen Dritter für Schäden, die im Zusammenhang mit der Benutzung der Begegnungsstätte sowie der Einrichtungsgegenstände entstehen, frei, soweit der Schaden nicht durch ein pflichtwidriges, vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln eines gemeindlichen Bediensteten/Beauftragten verursacht wurde. Der Benutzer verzichtet seinerseits unter den vorgenannten Einschränkungen auf eigene Haftpflichtansprüche gegen die Ortsgemeinde und für den Fall der eigenen Inanspruchnahme auf die Geltendmachung von Rückgriffsansprüchen gegen die Ortsgemeinde und deren Bedienstete oder Beauftragte.
- d. Der Benutzer haftet bis zur Rückgabe der Begegnungsstätte (Übernahme durch die Gemeinde) für alle Schäden, die der Ortsgemeinde an der Begegnungsstätte sowie den Einrichtungsgegenständen entstehen. Für die Behebung einer Beschädigung oder den Verlust von Einrichtungsgegenständen sowie für eine evtl. erforderliche Grundreinigung wird die Kautionshöhe in Anspruch genommen. Der Benutzer ist für die Grundreinigung zum Ende der Mietzeit verantwortlich. Sollte die hinterlegte Kautionshöhe für eine evtl. Mängelbeseitigung (auch Grundreinigung) oder Schadenersatz nicht ausreichen, so ist der übersteigende Betrag von dem Benutzer nachzuzahlen.
- e. Der Benutzer hat jeden Schaden an der Begegnungsstätte mit Grill, den Außenanlagen oder an den Einrichtungsgegenständen unverzüglich der Ortsgemeinde zu melden.



III. Entgeldregelung

1. Die Miete beträgt pro Tag (11.00 Uhr bis 10.45 Uhr des darauffolgenden Tages) für

Ortsvereine und Einwohner:

- | | | |
|----|--|--------------------|
| a) | Ortsvereine und Einwohner | 85,-- Euro |
| b) | Zusätzliche Anmietung eines Sonntags in Verbindung mit der Anmietung des vorhergehenden Samstags | 30,-- Euro |
| c) | Anmietung eines Wochenende (Freitag-Sonntag) für Saffiger | 190,-- Euro |

Ortsfremde:

- | | | |
|----|--|--------------------|
| d) | Ortsfremde | 130,-- Euro |
| e) | Zusätzliche Anmietung eines Sonntags in Verbindung mit der Anmietung des vorhergehenden Samstags | 50,-- Euro |
| f) | Anmietung eines Wochenendes (Freitag-Sonntag) für Ortsfremde | 290,-- Euro |
| g) | Kindergeburtstag (an Wochentagen - bis zum 13. Lebensjahr) von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr | 25,-- Euro |
| h) | Schulen, wochentags (vor- und nachmittags) | 25,-- Euro |
| i) | Öffentliche Veranstaltungen von Vereinen | 130,-- Euro |

1. Die Vertragsunterzeichnung und Mietzahlung hat innerhalb der nächsten 14 Tage zu erfolgen, ansonsten wird er der Termin neu vergeben. Nebenkosten für Wasser, Strom, Heizung sowie Telefongebühren werden gesondert abgerechnet und sind nach Nutzung zu zahlen.

2. Sollte der Mieter später als 6 Wochen vor dem Veranstaltungstag von dem Vertrag zurücktreten, erfolgt keine Rückerstattung der schon geleisteten Mietzahlung.

IV. Besondere Bestimmungen

1. Die Ortsgemeinde Saffig hat einen Bierlieferungsvertrag mit dem Getränkevertrieb Willi Klein OHG, Andernach-Miesenheim, Blumenstraße 14, abgeschlossen

Der Benutzer ist verpflichtet, die alkoholischen und alkoholfreien Getränke (Weine und Spirituosen sind von der Regelung nicht betroffen) ausschließlich bei Getränkevertrieb Willi Klein OHG, Blumenstraße 14, 56626 Andernach-Miesenheim, Tel. 02632 / 5608, Telefax: 02632 / 73211 e-mail: getraenke-klein@t-online.de homepage: www.getraenke-klein.info oder bei Getränketreff Walter Döpgen, Neuwieder Straße 17 a, 56648 Saffig, Tel. 02632 / 6338 zu beziehen.

Bei einem Verstoß gegen diese vertragliche Vereinbarung hat die Ortsgemeinde das Recht, die hinterlegte Kautions einzubehalten.

Der Mieter haftet auch für den Fall, dass seine Gäste Produkte anderer Lieferanten zum Verzehr an Ort und Stelle mitbringen. Er ist zur Kontrolle verpflichtet.



V. Benutzung des Außengrills

Die Schwenkgrillanlage ist von dem Nutzer pfleglich zu behandeln.

Nach jeder Nutzung ist der Grillrost mit der dazu zur Verfügung stehenden Drahtbürste zu reinigen.
Fettreste am Rost bzw. auf der Oberfläche der Grillanlage sind zu entfernen.

Noch sich auf dem Grill befindliche Holzkohle ist so zu behandeln, dass, nachdem der letzte Nutzer die Begegnungsstätte mit Grill verlassen hat, sich davon überzeugt wurde, dass kein offenes Feuer durch noch glühende Kohle entstehen kann.

Die Außengrillanlage ist besenfrei zu verlassen.
Sollte durch besondere Umstände eine umfangreichere Verschmutzung stattgefunden haben, so ist ggf. auch eine Nassreinigung durchzuführen.

Der Aschenkasten ist durch den Nutzer nicht zu leeren.
Dies wird durch die Gemeindebediensteten durchgeführt.

